

# AMTSBLATT

Die Bürger/-inneninformation

SONDERAUSGABE GEMEINDERATSWAHL 2025

# Gablitz



Jänner 2025

## GEMEINDERATSWAHL 26.01.2025



Am 26. Jänner 2025 finden in Niederösterreich, somit auch in Gablitz, Gemeinderatswahlen statt. Als Bürgermeister der Marktgemeinde Gablitz ersuche ich Sie sehr herzlich an der Wahl teilzunehmen. Der Gemeinderat ist das für uns Bürgerinnen und Bürger nächste Organ und entscheidet ganz direkt über alle Angelegenheiten und die Entwicklung unserer Gemeinde.



Am 26. Jänner 2025 entscheiden Sie darüber, welche Gablitzerinnen und Gablitzer als Mitglieder des Gemeinderates in den kommenden fünf Jahren gemeinsam an Themen und Projekten arbeiten werden. Danke, dass Sie Ihre Stimme für Gablitz abgeben.

# Mit Ihrer Wahl drücken Sie die Verbundenheit zur Gemeinde aus und unterstützen so die Arbeit der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.



Foto: © Florian Schöber

In den vergangenen fünf Jahren haben 25 Frauen und Männer engagiert für Gablitz gearbeitet, ihre Kraft, Energie und Ideen eingebracht. Als Bürgermeister bin ich sehr stolz, **dass der überwiegende Teil aller Entscheidungen im Gablitzer Gemeinderat** einstimmig gefällt wurde. Es ist NIEMALS vorgekommen, dass eine Entscheidung nur durch EINE Partei getroffen wurde. Das ist Ausdruck eines gelebten Miteinander, Ausdruck von Zusammenarbeit und demokratischer Reife. Und das ist, so denke ich, besonders wichtig für eine Gemeinde.

Bei der Arbeit für die eigene Gemeinde geht es um Lösungen und nicht um Konflikte. Bei der kommunalen politischen Arbeit geht es nicht um Parteien, sondern um Projekte und deren Umsetzung.

## GEMEINSAM IST DEM GABLITZER

## GEMEINDERAT IN DEN VERGANGENEN

## JAHREN SEHR VIEL GELUNGEN

**Andere reden von der Kinderbetreuungs-Offensive.** Wir haben sie in Gablitz umgesetzt – für alle Kinder ab einem Jahr. Von unseren Kleinkindergruppen der Gemeinde über zehn Kindergartengruppen, sieben Hortgruppen bis zu unserer Volksschule.

## Andere reden über die Energiewende.

Wir haben sie in Gablitz umgesetzt – mit Photovoltaik auf den Gemeindedächern, einer „Black-Out sicheren“ Stromversorgung des Gemeindeamtes, erneuerbare Beheizung von Schule, Hort und Volksschule und des Kindergartens Lefnärgasse, der Erneuerbaren Energiegemeinschaft und dem Bürgerbeteiligungsmodell für eine Groß-Photovoltaikanlage auf dem Bauhof.

## Andere reden von würdevollem Leben im Alter.

Wir haben es in Gablitz umgesetzt. Mit dem modernsten Pflegezentrum des Landes direkt im Zentrum, den betreuten

Bei der Arbeit für die eigene Gemeinde geht es um Lösungen und nicht um Konflikte.

Wohnungen, enger Abstimmung mit Betreuungsorganisationen und der ersten „Demenzfreundlichen Region“ in Österreich mit Beratung und Betreuung.

## Andere reden davon, Jugendangebot zu schaffen.

Wir haben es in Gablitz umgesetzt. Mit den neuen Beachvolleyballplätzen, dem Kunstrasenplatz des SV-Gablitz, dem Generationen-Fitnesspark und der Jugendarbeit mit re:spect.

## Andere reden vom Servicegedanken einer Gemeinde.

Wir haben ihn umgesetzt. Von Beantragung von Pass und Personalausweis – **als einzige Gemeinde der Region** – bis zur Lösung individueller Anliegen und Probleme. Nach Corona hat sich der Kontakt sehr auf telefonische oder Online-Kontakte umgestellt. Trotzdem hinterfragen wir unsere etwas reduzierten Öffnungszeiten – um Anliegen durch unser Team bearbeiten zu können – laufend und passen diese auch wieder an, wenn gewünscht.

Auch in den kommenden Jahren liegt noch viel Arbeit vor uns, denn nirgends gilt „Stillstand bedeutet Rückschritt“ mehr, als in der Gemeindearbeit. So zum Beispiel mehr Angebot an alternativer Mobilität, die Umsetzung der Lehren aus dem Jahrtausend-Hochwasser, die weitere Arbeit an unserem „Familienparadies Gablitz“.

Das alles werden die (ab 2025) 29 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in Angriff nehmen und umsetzen. Ihre Stimme gibt dafür Rückenwind.

Nachdem die Freiwillige Feuerwehr den traditionellen Feuerwehrball schon länger für Samstag, den 25. Jänner, fixiert hatte und damit die Vorbereitungen der Festhalle für die Wahl am 26. Jänner nicht möglich sind, wird die Gemeinderatswahl diesmal in Schulklassen der Gablitzer Volksschule stattfinden.

Zum einen wollten wir natürlich unserer Feuerwehr den Ball ermöglichen. Zum anderen bieten die Klassen genau wie die Halle Barrierefreiheit und sie liegen direkt neben der Festhalle, da sich sicher einige zum „gewohnten“ Wahllokal verirren werden.

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, ich wünsche Ihnen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2025.

**Herzliche Grüße,**

**Ihr Bürgermeister  
Michael W. Cech**



**LIEBE GABLITZERINNEN  
UND GABLITZER**

**B**isher haben wir diese alljährliche Aussendung immer genützt, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Wir denken aber, dass die jüngsten Hochwasserereignisse Vorrang haben und entschlossen uns, diese in den Mittelpunkt dieser Aussendung zu rücken.

Zunächst zu den Fakten, am 14.09.2024 morgens um 07:15 Uhr, wurden wir zum ersten Unwettereinsatz alarmiert. Wir waren nicht sonderlich überrascht, denn es regnete schon länger und ein Großwetterereignis war ja angekündigt, wir haben über Social-Media selbst noch davor gewarnt. So war es auch nicht verwunderlich, dass wir den ganzen Tag mit Sturmschäden, kleinen Bränden von Hauszuleitungen und für Starkregen sonstigen typischen Einsätzen beschäftigt waren. Am späteren Nachmittag stieg dann die Zahl der Alarmierungen so an, dass man sich entschloss eine Einsatzleitstelle im Feuerwehrhaus Gablitz einzurichten. Es wurden auch Ausweichkanäle am Funk gesucht, da schnell klar war, dass sich die gesamten Bezirke St. Pölten und Tulln, ja beinahe ganz NÖ in einem Ausnahmezustand befand. In die Nachtstunden hinein spitzte sich dann die Hochwassersituation dramatisch zu und wir konnten in vielen Fällen den Wassermassen nichts mehr entgegensetzen. Irgendwann war auch klar, dass es in unseren Einsätzen mittlerweile um mehr ging, und so konzentrierten wir uns in den Morgenstunden des 15.09.2024 auf Menschenrettungen in Form von Evakuierungen, teils mit Rettungszillen. Bei Tageslicht zeigte sich dann das komplette Ausmaß der Katastrophe und wir begannen mit Auspump- und Aufräumarbeiten im großen Stil. Alles, was Wasser fördern konnte, war im Einsatz und unsere Aggregate lieferten Strom auf Anschlag, so leisteten wir in drei Tagen mehr als 220 Einsätze mit insgesamt 2.520 Mannstunden.

Wir wollen an dieser Stelle auch erklären, dass wir mit Großgeräten arbeiten, die Starkstrom benötigen und auf eine Wasserhöhe von maximal 3 – 5 cm absaugen können, den „besenreinen“ Keller können wir mit diesen Gerätschaften also leider nicht bieten. Daher auch unser Apell speziell an gefährdete Haushalte, sich bitte eine Pumpe anzuschaffen, die auch bis 1mm fördern kann bzw. sich einen Nass-Sauger bereit zu halten, solche Gerätschaften gibt es oft schon um kleines Geld.



Womit wir schon beim nächsten Thema wären „Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser“. Auch wir nützen dieses Ereignis, um zu lernen und besser geschützt in die nächste Flut zu gehen, denn wir sind uns leider sicher, dass ein solches Jahrhunderthochwasser sich in Zukunft keine hundert Jahre Zeit lässt, um uns wieder heimzusuchen.

Es werden also konkrete Anschaffungen für diese Szenarien ins Haus stehen. Es gibt schon sehr effiziente Pumpen, die auch mit 230 Volt Strom auskommen und oft problemlos eingesetzt werden können. Auch ist unsere persönliche Schutzausrüstung zwar hochwertig, allerdings eher für Brand- bzw. technische Einsätze ausgelegt. Wir werden uns daher mit der Anschaffung von Regengewand auseinandersetzen, das auch die notwendigen Schutzklassen abdeckt. Zusätzliche Notstromaggregate sind zudem noch angedacht, diese könnten auch in einem möglich „Blackout-Szenario“ wichtig sein.

Natürlich stellen uns diese Anschaffungen erneut vor Herausforderungen. Daher auch an dieser Stelle wieder unser Anliegen an Sie, uns mit den Ihnen möglichen finanziellen Mitteln zu unterstützen und uns eine Spende zukommen zu lassen.

In diesem Sinne sagen wir jetzt schon ein DANKESCHÖN, wir wollen aber dieses DANKESCHÖN auch nochmals ausweiten



und diese Gelegenheit nützen, um uns bei der Bevölkerung von Gablitz für den grandiosen Zuspruch in der Krise zu bedanken. Alle die uns fürsorglich verköstigt haben, sich bei uns zur Hilfe gemeldet haben oder uns einfach nur mit Zuspruch gestärkt haben. Auch unser Bauhofteam, viele Gemeinderäte und unser Bürgermeister waren im Dauereinsatz für Gablitz.

Vielen Dank, das hat wirklich geholfen und uns ein tolles „WIR-Gefühl“ vermittelt, dass uns noch stolzer machte GablitzerInnen zu sein und für unsere schöne Gemeinde einzustehen.

**Mit besten Grüßen und einem „Gut Wehr“  
Ihre Freiwillige Feuerwehr Gablitz**

**Kommandant  
OBI Franz Endler**

**Leiter des Verwaltungsdienstes  
V Marcus Honkisz**

**Kommandant Stellvertreter  
BI Michael Pejic**

**Freiwillige Feuerwehr Gablitz**

Hauptstraße 31, 3003 Gablitz  
T: 02231/63410  
gablitz@feuerwehr.gv.at  
[www.ff-gablitz.at](http://www.ff-gablitz.at)

**Spendenkonto**

Raiffeisenbank Wienerwald  
AT44 3266 7000 0012 3026  
**Zweck: Jahressammlung**



# Information zur Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025



## WO

**Wahlsprenkel 1 – 4:  
Volksschule in der Ferdinand-Ebner-Gasse**

## WAHLZEIT

**08:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Am 26. Jänner wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

## WAHLSERVICE UND WAHLKARTENANTRAG

Die Marktgemeinde Gablitz möchte Ihnen einen optimalen Service bieten und wird allen Wahlberechtigten demnächst eine „Amtliche Wahlinformation-Gemeinderatswahl“ mit der Post zustellen.

### Achten Sie bitte genau darauf!

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist.

### Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 26. Jänner im Wahllokal bringen Sie bitte den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung und Wartezeiten bleiben gering.

### Wahlkartenantrag

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür einfach das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

### Dafür haben Sie nun mehrere Möglichkeiten:

**Persönlich** in der Gemeinde, **schriftlich** mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder **elektronisch**

- unter [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at)
- unter <https://www.oesterreich.gv.at/wahlkartenantrag>
- E-Formular der Marktgemeinde Gablitz
- Antragsformular – per E-Mail [gemeinde@gablitz.gv.at](mailto:gemeinde@gablitz.gv.at) oder per Fax unter 02231/63466 – 139

### Unser TIPP: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Jänner 2025, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 24. Jänner 2025, 12:00 Uhr.

Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 26. Jänner 2025, ist in den Briefkasten bei der Marktgemeinde Gablitz bis 06.30 Uhr oder auch im Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich.

Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig.

### Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

Sollten dann noch Fragen offen sein, steht Ihnen Frau Hasiber im Gemeindeamt unter Tel. 02231/63466 DW 131 gerne zur Verfügung.